

Das Ziel: Inspiriert durch die Zusatzbetrachtungen von Bruno Stucker zu optisch ansprechenden Springer-
routen im letzten Jahr steht erstmals der **künstlerische Aspekt** im Mittelpunkt:

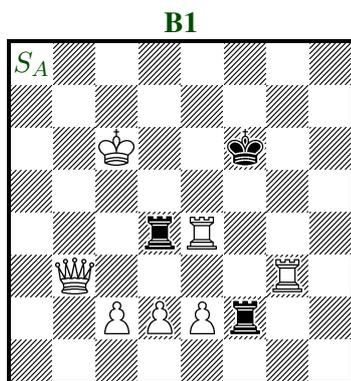
Ausgangsstellung S_A und Endstellung S_B einer Zugfolge z sollen irgendwelche Figuren, Zeichen, **Symbole**
darstellen, die in gewisser Hinsicht schön zusammenpassen.

● **1. Preis 100€** ● **insgesamt 250€** ● **Jugendpreis garantiert** ●

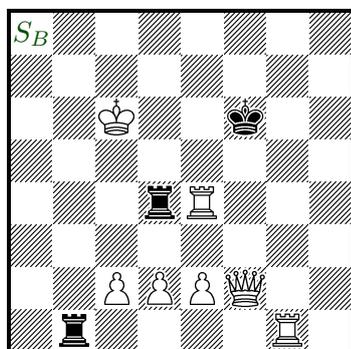
Eine **korrekte Einsendung** kann diesmal sehr schnell direkt gebastelt werden: Verlangt ist nämlich le-
diglich eine **Ausgangsstellung** S_A mit einer (gemäß FIDE-Regeln legalen) **Zugfolge** z , welche zu einer
Mattstellung S_B führt; S_A darf nur „normale“ (gemäß FIDE-Regeln) Steine enthalten und muss mit einem
einigen Figurensatz aufgebaut werden können, die Länge L der Zugfolge z muss zwischen 2.5 und 7 Zügen
liegen ($2.5 \leq L \leq 7$). That's it!

Beispiele: ● Bei **B1** hat z die minimal zugelassene Länge 2.5; S_A soll ein lachendes und S_B ein trauriges
Gesicht symbolisieren, z damit den Wechsel von Freude zu Trauer oder von Euphorie zur Ernüchterung.

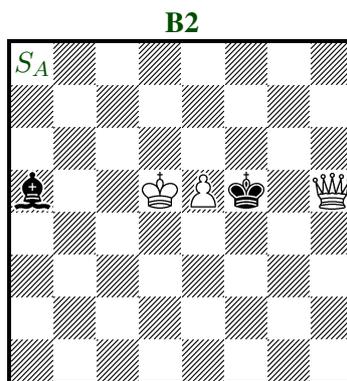
● In **B2** führt z ($L=4$) nur zu einer Drehung (mit Zentrum e5) der Stellung um 90° . (Alternativ kann z als
Spiegelung an der Hauptdiagonalen a1-h8 verstanden werden.) ● **B3** zeigt mit der maximal erlaubten Länge
 $L=7$ ein „Zusammenrücken“ der Steine; ich kann mir vorstellen, dass ein weißer Hund (wBd2) die ganzen
schwarzen Schäfchen zusammengetrieben hat. (Zum Dank wird er gegen Ende befördert.) Alternativ kann
das Gesamtbild ($S_A \cup S_B$) als Axt interpretiert werden, die aus Stiel (S_A) und (etwas einseitigem) Axtblatt
(S_B) entsteht; interessant dabei: die Bilder von S_A und S_B haben keine Felder gemeinsam. Das Fehlen des
weißen Königs ist kein Hinderungsgrund; S_A braucht keine erspielbare Stellung zu sein. **B3**



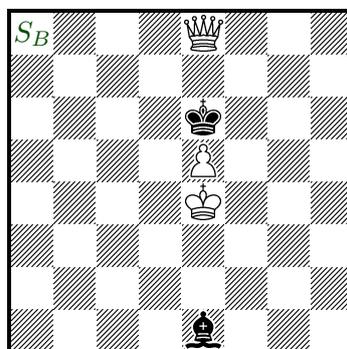
z : (7+3)
1.De3 Tf1 2.Tg1 Tb1 3.Df2#



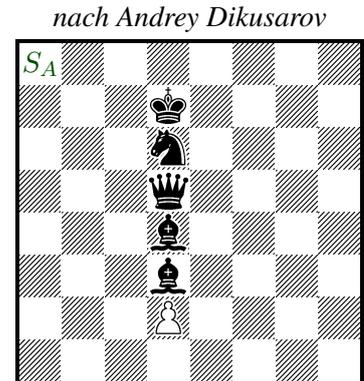
Auch möglich: 1.Tg1



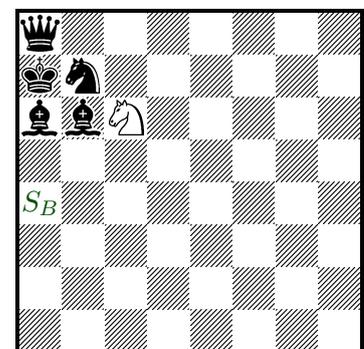
z : (3+2)
1.– Kf4 2.Dh8 Kf5 3.Kd4
Ke6 4.Ke4 Le1 5.De8#



$z : S_A \rightarrow S_B$ ist eindeutig



z : (1+5)
1.– La6 2.d3 Lb6 3.d4 Da8
4.d5 Sb7 5.d6 Kc8 6.d7+
Kb8 7.d8S Ka7 8.Sc6#



Hilfsmatt in 7 ist eindeutig

Die technische Bewertung W_T ($0 \leq W_T \leq 3$) geschieht rein formal und zwar ausschließlich über die
Eindeutigkeit der Zugfolge. ● In Beispiel **B1** ist schon der erste (Halb-)Zug von z nicht eindeutig, zur

Stellung S_B führt auch 1.Tg1 Tf1 2.De3/Dg3 Tb1 3.Df2#; das gibt $W_T = 0$ Punkte. ● In Beispiel **B2** ist offenkundig 1.– Kf4 erzwungen, das gibt schon mal einen Punkt. Der Computer (WinChloe 3.56) bestätigt, dass S_B nur durch die angegebene Zugfolge z so schnell erreichbar ist; das ist ein zweiter Punkt. Bei $W_Z = 2$ bleibt es; einen dritten Punkt gibt es nicht, weil – ohne Vorgabe von S_B – auch andere Zugfolgen ein Matt in 7 erreichen können, etwa indem Schwarz 4.– Ld2 statt 4.– Le1 spielt. ● Beispiel **B3** hingegen erreicht für die Eindeutigkeit die Top-Bewertung $W_T=3$, weil in der Stellung S_A einzig die angegebene Zugfolge z ein Matt in 7 Zügen schafft. Das ist jedoch keineswegs verwunderlich: Andrey Dikusarov hat S_A schließlich bereits als Hilfsmatt (h#7) veröffentlicht (Best Problems 2001; <https://pdb.dieschwalbe.de/P1075217>).

Technische Bewertung W_T	0	1	2	3
Beispiel	B1	–	B2	B3
Eindeutigkeit ...				
des ersten Halbzuges von z	Nein	Ja	Ja	Ja
der gesamten Zugfolge z	Nein	Nein	Ja	Ja
von z als Lösung eines Hilfsmatts	Nein	Nein	Nein	Ja

Die künstlerische Bewertung W_K ist naturgemäß sehr subjektiv und wird daher nicht vom Turnierleiter selbst vorgenommen, sondern anonymisiert vom Erweiterten Präsidium des SVW (eventuell vertreten oder unterstützt durch eine von diesem dafür eingesetzte Jury). Beurteilt wird dabei ausschließlich der optische Eindruck der beiden Stellungen S_A und S_B . Wie bei der technischen Bewertung W_T wird die gleiche künstlerische Bewertung W_K in der Regel mehrfach vergeben.

Die Gesamt-Bewertung wird anhand fiktiver künstlerischer Bewertungen **F1, F2, F3, F4** der drei Beispiele **B1, B2, B3** in Tabelle **T** verdeutlicht. ● In **F1** ist B3 mit $W_T=3$ und $W_K=4$ als einzige Einsendung in beiden Bewertungen top \Rightarrow 1. Preis. Bei den beiden verbleibenden Einsendungen liegt B2 technisch vorne, B1 künstlerisch; das ist ein Patt. Im Normalfall entscheidet dann die **Ökonomie** (Anzahl der Steine in S_A); hier zugunsten von B2 (B1: 10 Steine, B2: 5 Steine). Alternativ könnte auch das Erweiterte Präsidium darüber befinden. ● In **F2** würde die Ökonomie (B2 hat einen Stein weniger als B3) entsprechend B2 den 1. Preis zusprechen. Da es um den Gesamtsieg geht, wäre eine Entscheidung des Erweiterten Präsidiums aber sehr wahrscheinlich (1.[?]). ● **F3** sieht zunächst alle drei Aufgaben gleichwertig: B1 liegt bei W_K vor beiden anderen, aber bei W_T hinter diesen; B3 liegt umgekehrt bei W_T alleine ganz vorn, aber bei W_K alleine ganz hinten; B2 schlägt den Konkurrenten B1 bei W_T und unterliegt dafür bei W_K , beim Konkurrenten B3 ist es umgekehrt. Hier wäre eine Entscheidung des Erweiterten Präsidiums nahezu zwingend. ● **F4** zeigt noch einen wichtigen Sonderfall. B3 wird hier künstlerisch der untersten Stufe zugeordnet. Dadurch kommt sie für einen Preis – mit Ausnahme des Jugendpreises – von vornherein nicht infrage.

T	W_K			Preise		
	B1	B2	B3	B1	B2	B3
F1	4	2	4	3.	2.	1.
F2	1	4	3	3.	1. [?]	2. [?]
F3	4	3	2	3. [?]	1. [?]	2. [?]
F4	1	3	0	2.	1.	–

Organisatorisches: ● Einsendungen sind zu richten an den Turnierleiter Wolfgang Erben (wolfgang.erben@svw.info). ● Es genügt die Angabe von Ausgangsstellung S_A und Zugfolge z in Textform, bevorzugt direkt im Mailtext. ● Gemeinschaftsproduktionen (Freunde, Vereine, Mannschaften, Jugendgruppen, ...) sind ausdrücklich zugelassen, ja sogar erwünscht. ● Als jugendlich gelten die Jahrgänge bis einschließlich 2004; dazu bitte das Geburtsjahr angeben. Auch gemeinschaftliche Einsendungen von Jugendlichen werden für den Jugendpreis berücksichtigt. ● Es sind maximal fünf Aufgaben eines Autors zulässig. Ein Team gilt als getrennter Autor. Bereits eingereichte Aufgaben dürfen durch neue ersetzt werden. ● Die Verwendung vorhandener Kompositionen wie bei B3 ist erlaubt. Wie dort muss die Quelle dann aber unbedingt (so präzise wie möglich) angegeben werden. ● Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

● **EINSENDESCHLUSS ist der 14.7.2024** ●